

---

# Bürgschaftsurkunde<sup>1</sup>

## 1.

Herr/ Frau / Firma<sup>2</sup> (Name / Rechtsform)

in (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Verbrauchssteuer Nummer(n)<sup>3</sup>

EORI-Nummer(n) (Soweit vorhanden)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer(n) (Soweit vorhanden)

hat beim zuständigen Hauptzollamt Sicherheit

zu erbringen.

## 2.

Ich/ Wir \_\_\_\_\_

leiste(n) hiermit für diejenigen Beträge an Verbrauchsteuern/ Luftverkehrssteuern/ Einfuhrabgaben Im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 3 ZollVG/

---

welche der/die unter Ziffer 1 Benannte und/oder ein von ihm/ihr vertretener Auftraggeber aus dem oben bezeichneten Anlass der Bundesrepublik Deutschland (Bundesfinanzverwaltung) oder einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union bei Beginn des Bürgschaftsverhältnisses bereits schuldig ist oder künftig schuldig werden wird (nachstehend Hauptschuldner genannt), dergestalt Bürgschaft als Selbstschuldner, dass ich/wir Zahlungen bis zur

Gesamthöhe von \_\_\_\_\_

(in Buchstaben) \_\_\_\_\_ EURO

sofort auf erstes Anfordern, sobald das Hauptzollamt oder die zuständige Behörde eines anderen Mitgliedstaates solche von mir/uns fordert, zu leisten verspreche(n).

## 3.

Die Gesamthöhe der Bürgschaftssumme bezieht sich auf<sup>4</sup>

\_\_\_ % des Referenzbetrages in Höhe von \_\_\_\_\_ EURO für möglicherweise entstehende Einfuhrabgaben

\_\_\_ % des Referenzbetrages in Höhe von \_\_\_\_\_ EURO für bereits entstandene Einfuhrabgaben

## 4.

Die Bürgschaft ist unbefristet. Ich/Wir behalte(n) mir/uns vor, den Zeitraum, in dem die durch die Bürgschaft gesicherten Forderungen entstanden sein müssen, durch eine Kündigung zu begrenzen. Die Kündigungsfrist beträgt mindestens einen Monat. Im Falle der Kündigung gilt die Bürgschaft für alle Forderungen, die bis zu dem Zeitpunkt entstanden sind, zu dem die Kündigung wirksam ist, unbefristet weiter.

## 5.

Die Bürgschaft gilt jedoch nur für Schulden des Hauptschuldners, die in der Zeit bis zum \_\_\_\_\_ (einschließlich) aus dem genannten Anlass entstanden sind.

1) Verpflichtungserklärung 1. S. v. Art. 151 Abs. 7 UZK-IA,

2) Bei gerichtlich eingetragenen Firmen muss die Bezeichnung hier mit der Eintragung übereinstimmen.

3) Soweit zutreffend, sind die Verbrauchssteuer Nummern des Steuerlagerinhabers, des registrierten Versenders und des registrierten Empfängers einzutragen.

4) Ist nur bei Bürgschaften im Bereich des Zollrechts relevant. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.

---

6.

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns hierdurch, falls ich/wir die Gläubigerin nur teilweise befriedigt habe(n), die auf mich/uns übergehenden Forderungen nicht zum Nachteil der Gläubigerin geltend zu machen. Insbesondere verpflichte(n) ich mich/wir uns, für den Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Hauptschuldners alles, was ich/wir aufgrund der auf mich/uns übergehenden Forderungen vor der vollen Befriedigung der Gläubigerin erhalte(n), bis zur gänzlichen Tilgung der verbürgten Abgabeforderung an die Gläubigerin zu zahlen.

7.

Als Gerichtsstand wird der Sitz des Hauptzollamtes vereinbart, bei dem diese Urkunde verwahrt wird.

8.

Ich bin / Wir sind als Steuerbürge \_\_\_\_ zugelassen.  
überwachendes Amt ist das Hauptzollamt \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift des Bürgen. Vor- und Nachname)

\_\_\_\_\_  
(ggf. 2. Unterschrift des Bürgen, Vor- und Nachname)

MUSTER

- 1) Verpflichtungserklärung 1. S. v. Art. 151 Abs. 7 UZK-IA,
- 2) Bei gerichtlich eingetragenen Firmen muss die Bezeichnung hier mit der Eintragung übereinstimmen.
- 3) Soweit zutreffend, sind die Verbrauchssteuernummern des Steuerlagerinhabers, des registrierten Versenders und des registrierten Empfängers einzutragen.
- 4) Ist nur bei Bürgschaften Im Bereich des Zollrechts relevant. Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.